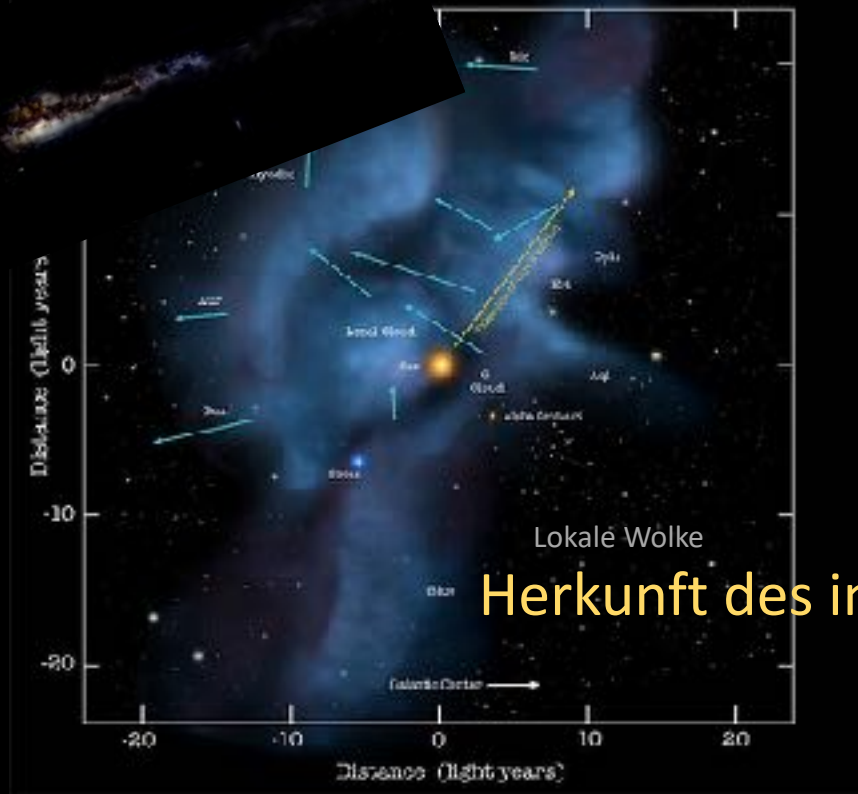


Die Suche nach dem kosmischen Staub

Die Mikrometeorite sind unter uns





Herkunft des interplanetaren Staubs

Gas und Staub des Urnebels unseres Sonnensystems

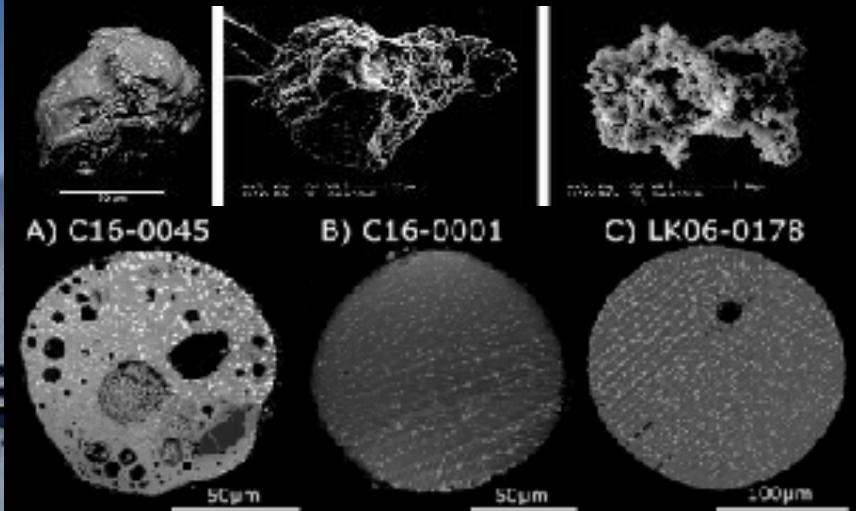
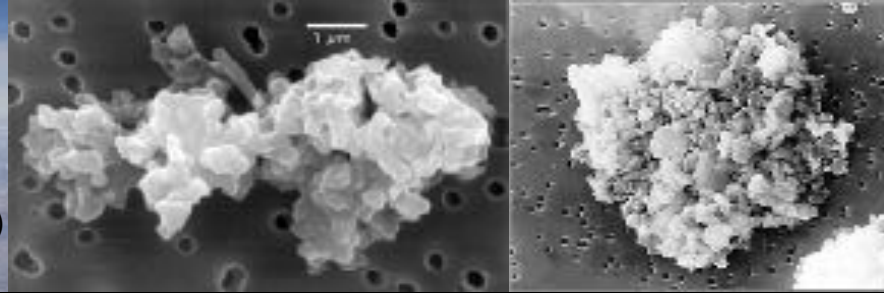
Lokale Wolke

Staub aus Kollisionen

Komet Hale-Bopp, 1997

Foto: Albert Junger

Die Suche nach dem kosmischen Staub beginnt



Etwas Statistik

Mikrometeorite seit **140** Jahren bekannt (Ende 19. Jhdt) – *Meteoritenkunde Friedrich Chladni 1794*

Nach Schätzungen erreichen etwa **10%** der Mikrometeorite die **Erdoberfläche**, der Rest verdunstet.

100 Tonnen täglich = pro m² nur 1 MM im Jahr = 2 LKW-Ladungen Sand



Etwa **90%** der Staubpartikel stammen von **Kometen**



Anteil **antarktischer Mikrometeorite** von allen bisher gefundenen Mikrometeoriten sind **75%**

Anteil antarktischer Mikrometeorite aller dort gefundenen Staubpartikel sind etwa **10%**

Bisher gefundene Mikrometeorite weltweit = 1 Teelöffel



75 % Antarktis – 0,1 % interstellar





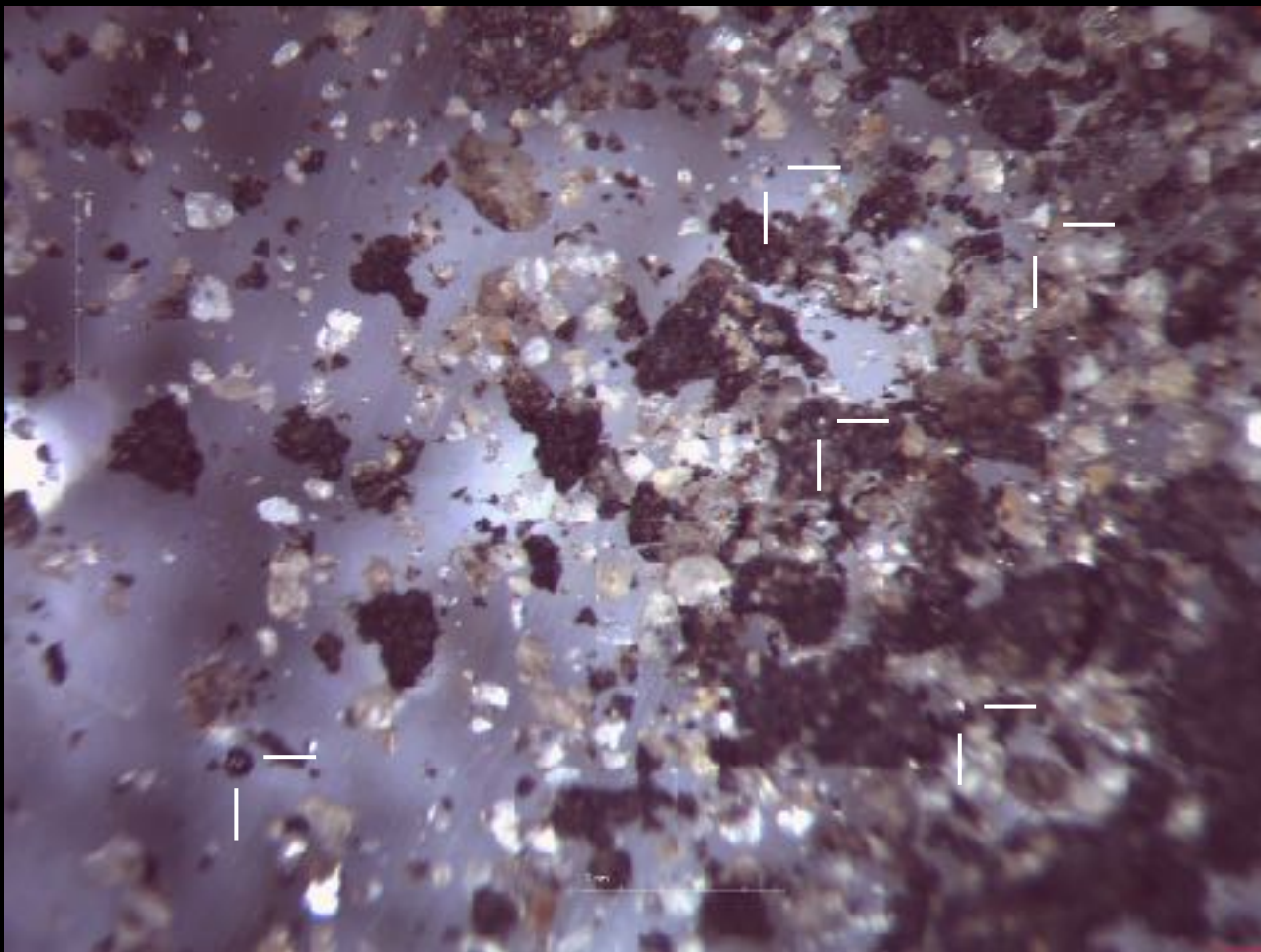
JON LARSEN

Ehemaliger Jazzmusiker
Heute an der Universität Oslo



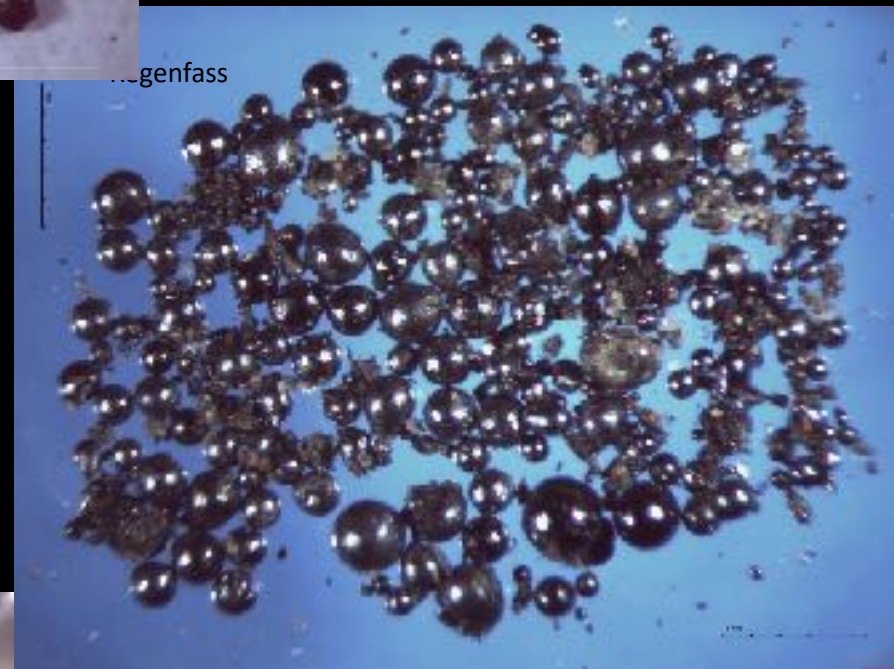
„Je mehr du über sie weißt, desto mehr findest du“

Verdächtige Objekte



Bergxi - nicht magnetisch

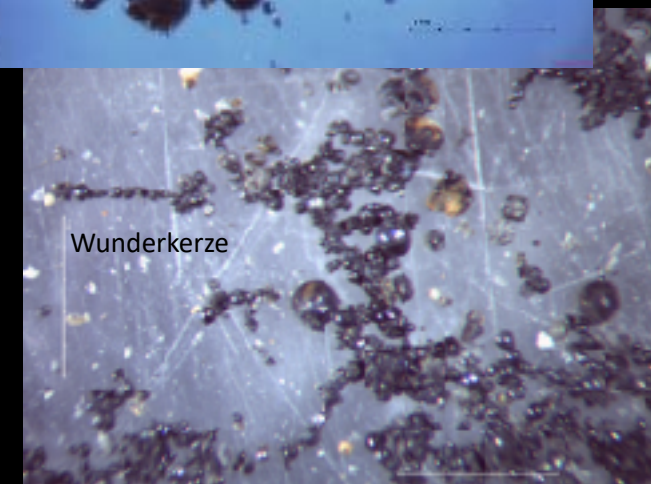
Fotos: Gerhard Grau



Regenfass

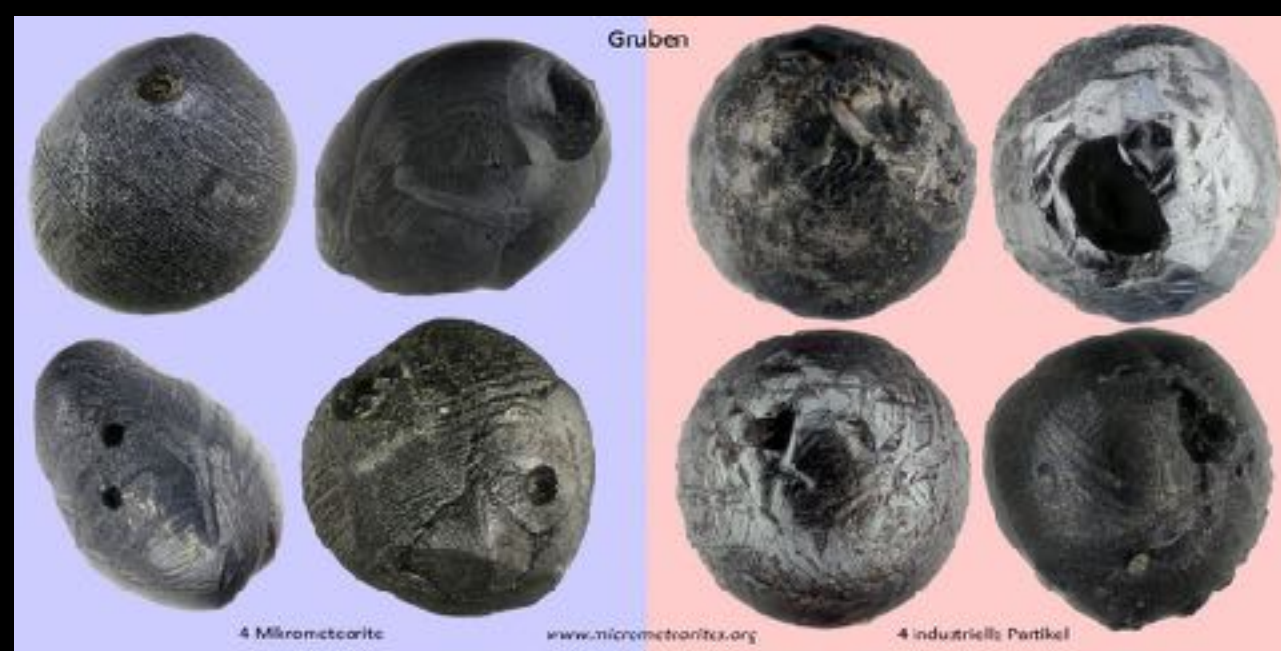


Russ aus Ölbrenner

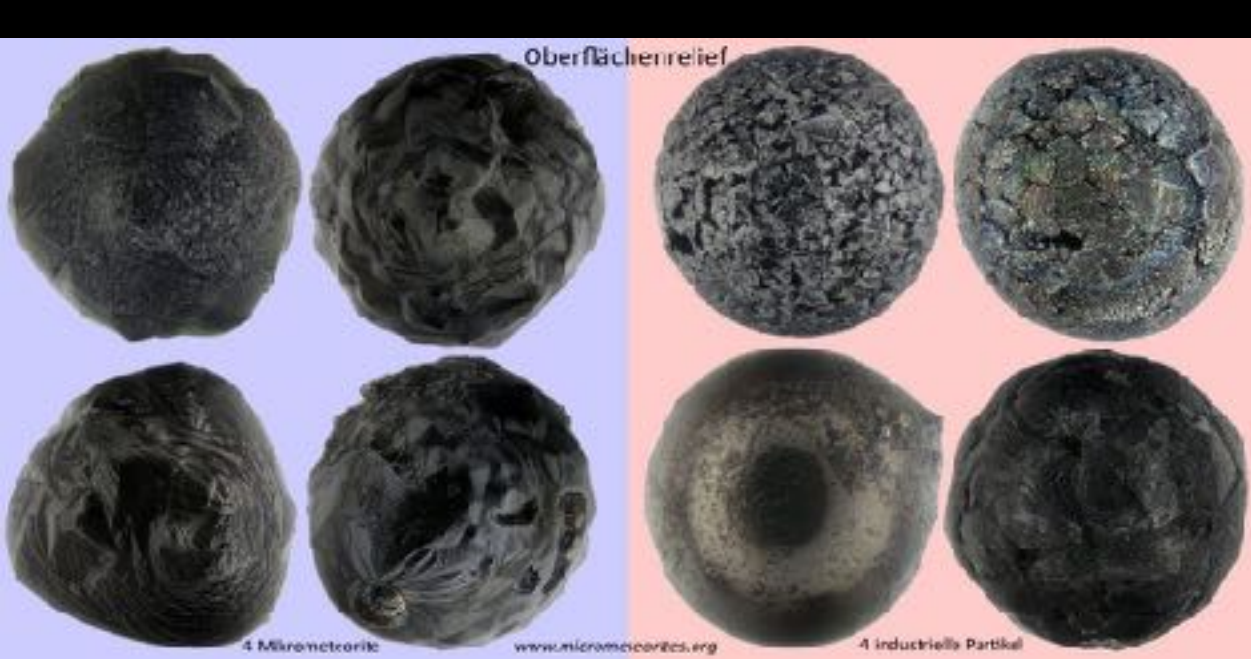


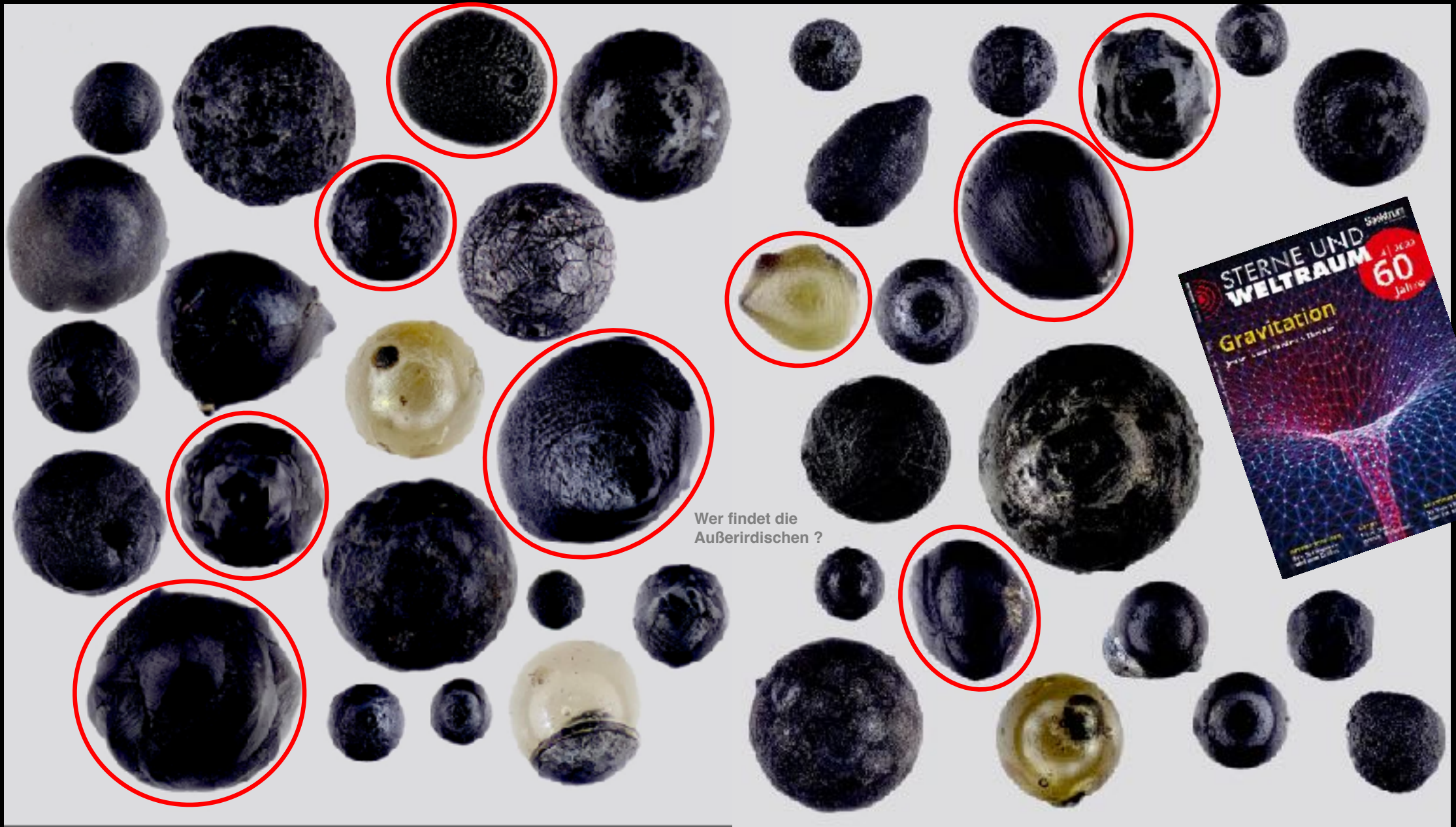
Wunderkerze

Bremsabrieb von Autos
Feuerwerksraketen
Reflektierende Straßenmarkierungen



Merkmale zur Unterscheidung





Wer findet die
Außerirdischen ?



Highlights (2) 2020
Photos © Jon Braly Kihle & Jon Larsen

